



Ein Leben in Worte gefasst

Liz Heer

Mai 2018

Stellen Sie sich vor, ein junges Mädchen, sehr katholisch erzogen, wächst auf einem Bauernhof in NRW in einer Grossfamilie auf. Mit den Grosseltern und einer unverheirateten Tante am täglichen Mittags- und Abendtisch wird es manchmal von allen gleichzeitig erzogen, den Traktor kann es fahren, bevor es das Fahrrad beherrscht, und mit drei Schwestern arbeitet es hart auf den Feldern. Mit ihnen, den Schwestern, streitet und prügelt sich die Jugendliche, als wären sie Buben. Dann, eines Tages packt sie ihre Sachen und zieht in die Welt hinaus. Das ist sie, Liz.

Ihr Vater konnte sich das absolut nicht vorstellen: «Eine dumme Idee, bleib zu Hause.» Ihre Mutter flüsterte ihr ins Ohr: «Geh nur, ich hätte das auch gerne gemacht.» Schlussendlich dauerte es doch einige Zeit und sie wurde 23, bis sie in der Schweiz, im Oberengadin aus dem Auto stieg, mitten im November bei knallblauem Himmel und ca. einem Meter Schnee auf 1800 m. ü. M. Beim Anblick der wunderschönen, weiss überzuckerten Berge kam sie zu der Überzeugung, wenn es wirklich ein

Paradies gab, musste es hier sein. Vier Wochen später war sie mit Sack und Pack, ganz allein mit ihrem alten Golf bei tief winterlichen Verhältnissen und ohne Kenntnisse, wie die von ihrem Vater ins Auto gelegten Schneeketten zu montieren seien, schon fast am Ziel. Sie spulte den Julierpass hinauf und drüben rutschte sie ihn hinunter. Sie war zum ersten Mal 900 Kilometer allein gefahren und schlussendlich glücklich und unbeschreiblich stolz angekommen.

Heute, 35 Jahre später, lebt sie immer noch im Paradies. Sie hat sich nach vielen Erfahrungen durch berufliche Veränderungen und Weiterbildungen, Familie, spannende Menschen, Mitgründungen zweier Firmen, heutige Gründerin und Inhaberin ihrer eigenen Firma Teachinghorse und dem Zusammenleben mit Pferden zur Aufgabe gemacht, Menschen den Mut zu geben, zu sich selber zu stehen und so zu sein, wie sie wirklich sind. Ob Führungskraft, Eltern oder im dritten Lebensabschnitt, das Leben zu leben, das wir uns wünschen und jeder verdient hat.

Mit ihrem erworbenen Know-how, ihren Fähigkeiten und Talenten hat sie ein Trainingsprogramm kreiert, welches Menschen ins Gleichgewicht bringt, um ihre Visionen, Projekte und das wirklich Wichtige im Leben zu erkennen und umzusetzen.

Die Mitspieler auf dem Feld sind Pferde. Diese waren nicht von Anfang an in ihrem Leben. Sie lernte Urs kennen, ihren späteren Mann. Urs war schon immer ein Pferdebegeisterter. Er lud sie ein zu einem winterlichen Vollmondritt durch den Wald. Sie war völlig unerfahren, doch sehr neugierig. Ihre Einwände, nicht reiten zu können, fanden auch dieses Mal kein Gehör. Und, ganz unter uns gesagt, sie gingen einige Male miteinander ausreiten, doch sie hatte vor jedem Ritt «Schiss». Sie verstand die Pferde nicht, ganz einfach. Sie schauten sie an, scannten sie und wendeten sich mit einem Blick ab, der abschätziger nicht hätte sein können.

Dieser Vollmondritt endete mit einem zerbrochenen Wegpfosten, einem schmerzenden Knie, einem davonrennenden Pferd und einer weinenden Liz.

Ihr war klar, es war einiges möglich, doch reiten mit Pferden sollte wohl nicht dazugehören. Sie heiratete Urs trotzdem. Ihre Söhne kamen 1989 und 1992 zur Welt. Mit den Kindern veränderte sich etwas in Liz. Sie trug mehr Verantwortung, wurde sensibler auf Gefahren und überlegte sich zweimal, ob sie sich in ein risikovolles Projekt stürzen sollte oder nicht.

Es war 1993, als Pat Parelli nach Fehraltorf kam, um einen Kurs zu geben. Sie beschlossen, als Zuschauer daran teilzunehmen. Zu Beginn staunte sie über das Chaos in der Reithalle. Sehr nervöse Pferde, die ihre Besitzer durch die Halle schleiften. Ein grosser kräftiger Cowboy mit einem riesigen Hut und langen Fransen an den Hosen stand in der Mitte. Liz war glücklich, Zuschauerin zu sein, lehnte zurück und glaubte zu erkennen, die Bestätigung gefunden zu haben, definitiv nicht reiten zu wollen.

Dieser Cowboy vermittelte den Menschen Spiele, um mit den Pferden eine gemeinsame Sprache zu entwickeln. Nach dem Mittag wendete sich das Blatt. Die Pferde wurden ruhiger, spitzten

ihre Ohren, schauten die Menschen an, konnten stillstehen. Die Pferdebesitzer standen alle auf einer Linie in der Halle und die Pferde drei Meter am Seil hinter ihnen, wartend mit angewinkeltem Bein. Liz staunte: Wenn diese Sprache wirklich funktionierte, dann wollte sie diese auch erlernen. Ihr Leben änderte sich drastisch in den darauffolgenden Jahren, in allen Bereichen.

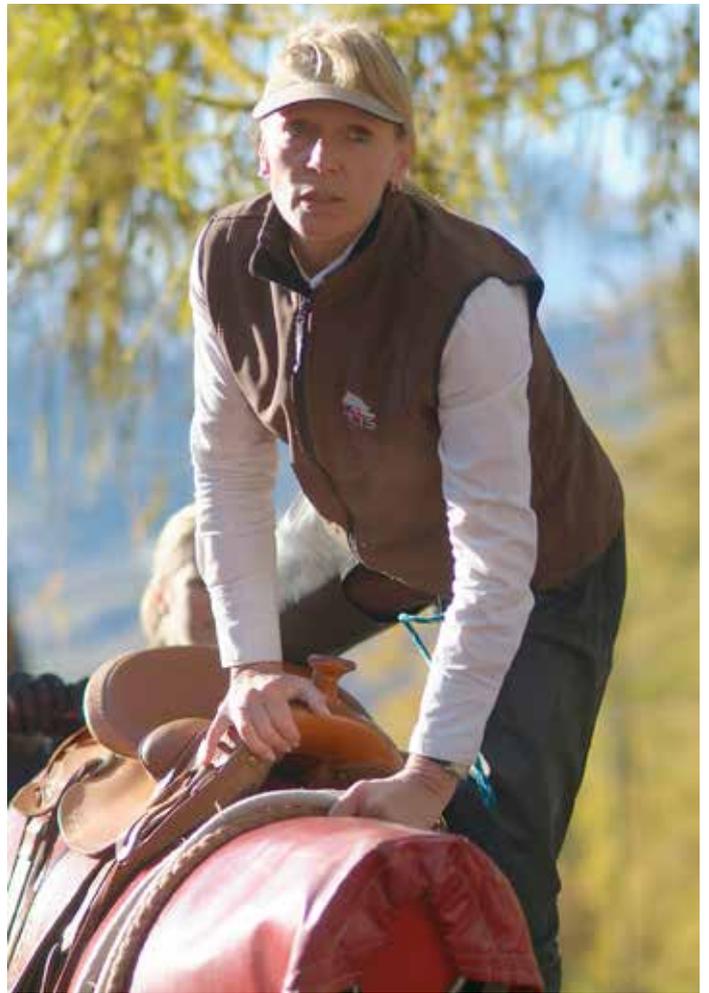
Dieser interessante Pferdepsychologe, Horseman aus den USA, Pat Parelli, sollte eine Weile eine bedeutende Rolle in ihrem Leben spielen. Heers übernahmen die Agentur für Parelli Natural Horsemanship in der Schweiz, dann in weiteren zwei Ländern und schlussendlich für sechs Länder. Die Herstellung und Distribution von Equipment, Organisation von Kursen und Events, Tournées mit Pat und Linda Parelli und die Übersetzungen der Ausbildungsunterlagen waren Aufgaben des damaligen Paares. Jährliche Weiterbildungen in Horsemanship und Unternehmensführung in den USA standen an.

Sie lernten sehr viel über Führung, Kommunikation und Horsemanship von den Parellis. Die Leitung eines internationalen Instruktor- und Distributorenteams rückte den Begriff Führung in ein ganz neues Licht. Heers gingen auf in dieser Tätigkeit. Die Trennung vom amerikanischen Mutterhaus kam 2007. Dies gab dem ambitionierten Paar die Chance der Gründung einer eigenen Horsemanship-Schule namens HETS (Horseman, Education, Tools, Support) in der Schweiz. Ihr eigenes Unternehmen war gegründet. Auch diese Tätigkeit brachte spannende und intensive Zeiten ins Leben der beiden. Jetzt waren sie wirklich selbstständig – und arbeiteten wie bereits zuvor ständig und selbst.



Nach rund fünf Jahren entdeckte Liz ihre Passion, Menschen auf einem anderen Weg mit Pferden zu fördern. Sie kreierte Horsemanship Weekends für Businessfrauen in den Schweizer Alpen. An einem dieser Weekends nahm Verena Albertin aus Zürich teil. Sie ging begeistert zurück in die Stadt. 2011 meldete sie sich wieder bei Liz mit einer spannenden Aussage. Sie habe ein Kind bekommen in der Zwischenzeit und realisiert, wie prägend doch das Gelernte aus dem Horsemanship Weekend für ihre innere Haltung in der Erziehung ihrer Tochter sei. Verena, Lehrerin und Erwachsenenbildnerin, schlug Liz ein gemeinsames Seminar für Eltern und Lehrpersonen vor. Liz wusste um die positiven Auswirkungen durch die Horsemanship-Kenntnisse auf die Entwicklung ihrer eigenen zwei Söhne und war begeistert von der Idee. Das Seminar «Parentship – Natürlich Eltern sein» wurde 2012 gegründet. In diesem Jahr trennte Liz sich von Urs, sie zog aus, arbeitete aber weiterhin mit ihm in der HETS-Schule zusammen. Dies bedeutete das Sprungbrett für Liz in ihre Selbstständigkeit. 2015 fand sie den Namen für ihr eigenes Unternehmen: Teachinghorse – Leader auf Trab, denn der Trab ist eine Gangart, welche Pferde stundenlang beibehalten können, um vorwärtszukommen. Dies ist auch die Gangart, in der Liz in ihrem Leben unterwegs ist. Im übertragenden Sinn ging ein Leben im «Schritt» für sie zu langsam, und die Zeiten im «Galopp», welche es auch gab, ermüdeten sie sehr, zu sehr. Im April 2018 kam die Scheidung von Urs. Liz zog sich aus dem operativen Teil der HETS-Schule zurück und übergab diese in die Hände von Urs. Sie arbeiten immer noch zusammen, wenn auch reduziert. Sie verdanken einander viel, das anerkennen sie. Auch ein Lernerfolg von Horsemanship und ständiger persönlicher Weiterbildung? – Ganz sicher.

Heute lebt sie noch immer im Paradies, ihre zwei Pferde Ice Tea und Chocolate sind treue Begleiter und Co-Coaches in ihren Seminaren. Sie erinnern ständig daran, sich persönlich weiterzuentwickeln. Auch heute ist Liz wieder im Trab unterwegs, um ihr eigenes Unternehmen in Schwung zu halten. In diesem Jahr wird sie die Ausbildung zur Mentaltrainerin abschliessen, sie hat ihr erstes kleines Werk geschrieben, mit dem Titel: «Reite den heissesten Ritt, den durch Dein Leben». (Siehe PDF-Download auf der Website)



Und sie freut sich, zwei weitere Sparten im Coaching zu präsentieren: «Aufsteigen – persönlich und im Business» und «Leben Plus – Auf und davon in die besten Jahre» und sie ist neugierig auf alles, was noch kommt in ihrem Leben.

**Reite den heissesten Ritt -
den durch Dein Leben**



Liz Heer

Teachinghorse - Leader auf Trab
Leadership Coach | HMS Trainerin | Mentaltrainerin iA